

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger / Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25
Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird von uns
bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 9. Juni 2016.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum **9. Juni 2016** um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag 75.–
inkl. 2 x Mittagimbiss & 4 x Kaffee/Gebäck

Sie erhalten eine Rechnung vorab.

Wir bitten um Begleichung der Rechnung per Überweisung. Bestellte
Leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Übernachtung in Eigenregie

www.hotel.nuernberg.de

Kooperationspartner



Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik (IPGE) an der
Evangelischen Hochschule Nürnberg

Tagungskonzeption in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Ethik
und Anthropologie im Gesundheitswesen am TTN an der LMU
München.

Fortbildungspunkte für Pflegenden (RbP) sind zugesagt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Tagungsort

Energie Campus Nürnberg (ENCN)
Fürther Str. 250, 90429 Nürnberg / T.: +49 (0) 911 / 56854 9120
www.encn.de

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern
ausschließlich an das Tagungsbüro in Tutzing.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 0582016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



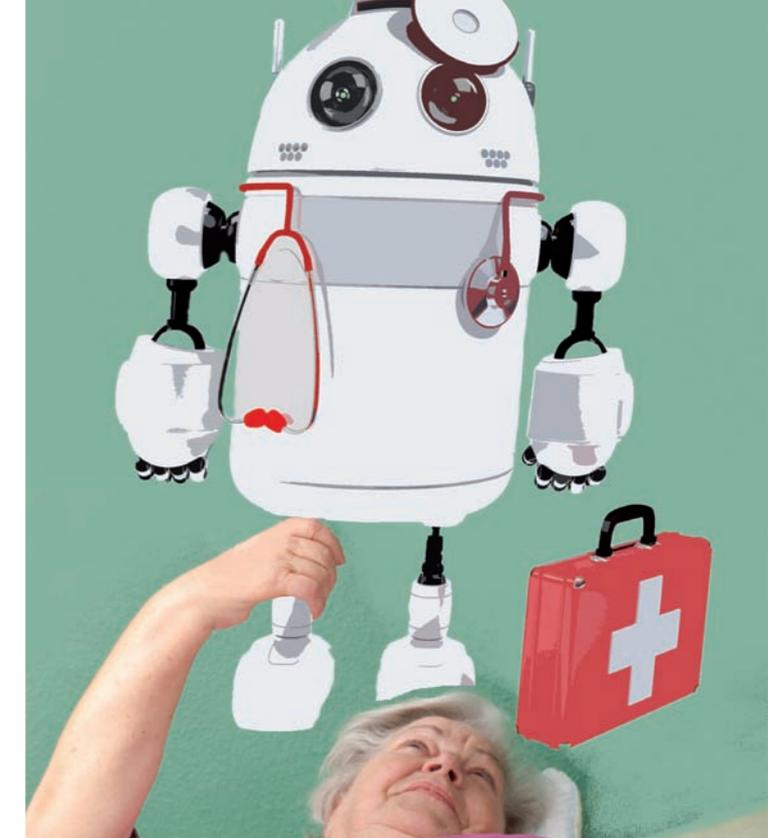
Umspiegel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCL-2007070-000070



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

maschinen- gepflegt

Roboter und andere Hilfesysteme in der Pflege

23./24. Juni 2016 / Nürnberg

In Kooperation mit:
Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik
(IPGE) an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

I ROBOT – YOU BEDÜRFTIG?

Für die einen sind es niedliche Spielzeuge, für die anderen Horrorvisionen und für wieder andere hilfreiche Partner im Alltag: Sprechende Puppen auf dem Sofa des Pflegeheims oder mechanische Tiere, deren Fell und Geräusch frappierend an Robbenbabies oder Hunde erinnert. Der schlaksige Roboter, der mit sanftem Blick elegant ein Glas Wasser reicht, ist genauso Realität, wie der kleine, bunte, runde Staubsauger, der ganz allein durchs Zimmer fährt, wann immer es nötig ist.

Maschinen im Alltag als Assistenz? Technik als Gesellschafter und fleißige Helferlein? Wo die hilfreichen Hände des Pflegepersonals rar und flink durchs Zimmer wischen, werden solche Geräte eingesetzt. Ihre Entwicklung schreitet jedoch in Riesenschritten voran. Die Errungenschaften der Künstlichen Intelligenz lassen Kombinationen aus Material und Software zu, denen man kaum noch anmerkt, dass hier eine Maschine am Werk ist. Die Technik wird immer feiner und immer menschenähnlicher. Manchmal so erschreckend ähnlich, dass man bewusst Verfremdungen einsetzt.

Und es geht bei technischen Assistenzsystemen im Alter ja nicht nur um Pflegeroboter oder um elektronische Gefährten. Es geht um allerlei elektronische Beobachtung, die sturzgefährdeten und dementen, alten Menschen zur Verfügung steht, sodass sie selbst allein im Haus weiterleben können. Es geht um Geräte, die vom in-die-Wanne-Heben bis zur Anfertigung der notwendigen Einkaufsnotizen alles übernehmen. Es geht darum, die Verbindung von Mensch und Maschine so fließend zu gestalten, dass sie Teil des Alltags derer wird, die ihrer bedürfen.

Diese Entwicklung wird von manchen als Segen und von anderen als Fluch erlebt. Große Mengen von Daten müssen ausgetauscht und im weltweiten Netz kommuniziert werden, damit irgendein Großrechner Überwachung und Steuerung sicher gewährleisten kann. Wo früher menschliche Nähe, die eigentlich heilsame Kraft war, steuern heute Assistenzsysteme den Alltag: Berechnend – aber eben auch ungestört und von Stimmungen unbeirrt. Psychologie, Kommunikationswissenschaften, Ethik, Anthropologie, Theologie, Biologie, Pflege, Informatik, Mechatronik, Medizin – fast jede Wissenschaft hat etwas zu diesem Thema beizutragen.

Wir laden Interessierte, Betroffene, Forschende, Zweifelnde, Fragende und Fortschrittsenthusiasten ein, solche Fragen miteinander in Nürnberg zu diskutieren.

Pfr. Frank Kittelberger

Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care in der Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen am Institut TTN an der LMU München; Professur für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg; Forschungsdirektor des Zentrums für Wirtschaft sethik (ZfW), Berlin

Öffentliche Vorabendveranstaltung

Eintritt frei

MITTWOCH, 22. JUNI 2016

18.15 Uhr **Öffentlicher Vortrag**
Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Andreas Kruse
Vorstand Institut für Gerontologie, Heidelberg (angefragt)

Ort:
Evangelische Hochschule Nürnberg
Bärenschanzstraße 4 / 90429 Nürnberg

PROGRAMM

TAG 1. AM ENERGIE CAMPUS NÜRNBERG

DONNERSTAG, 23. JUNI 2016

ab 8.30 Uhr Anreise & Kaffee

09.15 Uhr Begrüßung und Einführung
Pfr. Frank Kittelberger & Prof. Dr. Arne Manzeschke

09.30 Uhr **Technische Entwicklungsaspekte für robotergestützte Bewegungsassistenzsysteme**
Dipl. Ing. Henning Schmidt

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Pflegeroboter?! Eine pflegewissenschaftliche Betrachtung technischer Möglichkeiten und praktischer Grenzen im Einsatz von Robotern in der Pflege**
Sabine Erbschwendtner

12.30 Uhr Mittagsimbiss

13.30 Uhr **Workshops**
Plenum: Einführung und Kurzimpulse 5 x 10 Minuten
anschließend 3 Workshop-Durchgänge á 30 Minuten
(Teilnahme an mehreren Workshops möglich)

1. Die Robbe „Emma“ unterwegs
Barbara Gregori

2. Who the hell is Care Jack?
Henning Schmidt & Jan Kuschan

3. motionlab@home demonstrator
Prof. Dr. Björn Eskofier & Jochen Klucken

4. Das Demenzprojekt des E|Home-Center
Jochen Bauer

5. Emotionen in der Mensch-Technik-Beziehung
Dr. Galia Assadi & Dr. Willy Viehöver

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Ethik des Helfens – zwischen menschlicher Sorge und technischer Assistenz**
anschließend Diskussion
Prof. Dr. Arne Manzeschke

17.45 Uhr Tagesbilanz

18.00 Uhr Programmende für diesen Tag / Abend frei

TAG 2. AM ENERGIE CAMPUS NÜRNBERG

FREITAG, 24. JUNI 2016

09.00 Uhr Einstimmung in den Tag

09.10 Uhr **Folgen des Einsatzes assistiver Systeme in der Pflege**
Prof. Dr. Klaus Wieglerling

10.10 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **„Ik ben Alice“**
Filmvorführung & Diskussion
mit Dr. Galia Assadi & Prof. Dr. Arne Manzeschke

11.20 Uhr Reflexion & Perspektive (strukturierte Plenardiskussion)

12.00 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr **Regionale Bewegungen und Bestrebungen: Ein Podiumsgespräch mit**
LMR Andreas Ellmaier
Prof. Dr. Frieder Lang
Nadine Pensky
Dr. Thomas Petri

14.30 Uhr Ende der Tagung

BETEILIGTE

Dr. Galia Assadi, Philosophin, Institut TTN an der LMU München

Jochen Bauer, E|Home-Center, Nürnberg
LMR Andreas Ellmaier, Referatsleitung Pflegegewirtschaft, Pflegeforschung, Wohnen im Alter in der Abteilung Pflege und Prävention im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, München

Sabine Erbschwendtner, Gemeindenahe Pflege, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Prof. Dr. Björn Eskofier, Juniorprofessor für Sportinformatik, FAU Erlangen-Nürnberg

Barbara Gregori, Pflegedienstleitung im Alten- und Pflegeheim Maria-Martha-Stift, Lindau

Pfr. Frank Kittelberger, Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing

PD Dr. med. Jochen Klucken, Oberarzt und stellv. Leiter der Abteilung für Molekulare Neurologie, FAU Erlangen-Nürnberg

Jan Kuschan, Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK), Berlin

Prof. Dr. Frieder Lang, Lehrstuhl für Psychogerontologie, FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke, Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen am Institut TTN an der LMU München; Professur für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
Nadine Pensky, Diplom-Betriebswirtin Fachrichtung Gesundheits- und Krankenhauswesen, Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Nürnberg

Dr. Thomas Petri, Bayerischer Landesdatenschutzbeauftragter

Dipl. Ing. Henning Schmidt, Leiter der Forschungsgruppe Rehabilitationsrobotik beim Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK), Berlin

Dr. Willy Viehöver, Soziologe, Institut TTN an der LMU München

Prof. Dr. Klaus Wieglerling, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruhe